



Wegekompass

GÖPPINGEN35

Wir. Jetzt. Morgen.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Der Kompass _____ | 4 |
| Die Akteursgruppen _____ | 6 |
| 4 Prämissen _____ | 7 |
| Der Routenplan _____ | 8 |
| Die 12 Handlungsfelder _____ | 10 |
| Die 46 Strategischen Ziele mit ihren Indikatoren _____ | 11 |

Wir. Jetzt. Morgen.

* Wegekompas ist eine geschützte Marke der Andy Duke GmbH.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, SEHR GEEHRTE(R) GEMEINDERAT UND VERWALTUNGSMITARBEITENDE!

Die Stadt Göppingen hat zum ersten Mal eine kommunale Gesamtstrategie, den **WEGEKOMPASS* GÖPPINGEN 2035!**

Die Strategie besteht aus 12 Handlungsfeldern und 46 strategischen Zielen, steht unter der Prämisse „Lokale und globale Verantwortung“ und hat einen Zeithorizont bis ins Jahr 2035. Am 29. Juni 2023 wurde sie vom Gemeinderat als Grundlage für künftiges Verwaltungshandeln beschlossen (GRDS 110/2023).

Der von Bürgerinnen und Bürgern entwickelte Slogan „Wir. Jetzt. Morgen.“ drückt sehr trefflich aus, um was es hierbei geht:

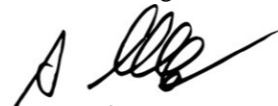
Wir. ... für das Miteinander – nur gemeinsam können wir die Ziele erreichen.

Jetzt. ... für die Umsetzung und das Anpacken in der Gegenwart.

Morgen. ... für die nachhaltige Gestaltung unserer Zukunft.

Die vorliegende Broschüre fasst den aktuellen Stand der Strategie (August 2023) für alle interessierten und involvierten Personen zusammen.

Ich freue mich auf das gemeinsame Weiterschreiten auf dem Weg hin zu einer florierenden Stadt: ökologisch sicher, sozial gerecht, wirtschaftlich gesund, mit lokalem und globalem Verantwortungsbewusstsein.



Alex Maier

Oberbürgermeister



DER KOMPASS

Ein **Kompass** hilft bei der Orientierung, er gibt die Richtung vor: eine „flourierende Stadt“ soll Göppingen sein.

<https://bit.ly/wegekompassgp35clip>



Die **Menschen** der Stadtgesellschaft stehen im Mittelpunkt: Sie sollen vom Wegekompas profitieren; gleichzeitig beteiligen sie sich als Akteure und Akteurinnen an der Umsetzung, denn nur gemeinsam ist die Zielerreichung überhaupt möglich.



Forum Wegekompas: Über 60 Bürger*innen und Interessensvertreter*innen der Göppinger Stadtgesellschaft beteiligen sich bei der Entwicklung der Gesamtstrategie ihrer Stadt (10. und 11. März 2023, Haus der Jugend).

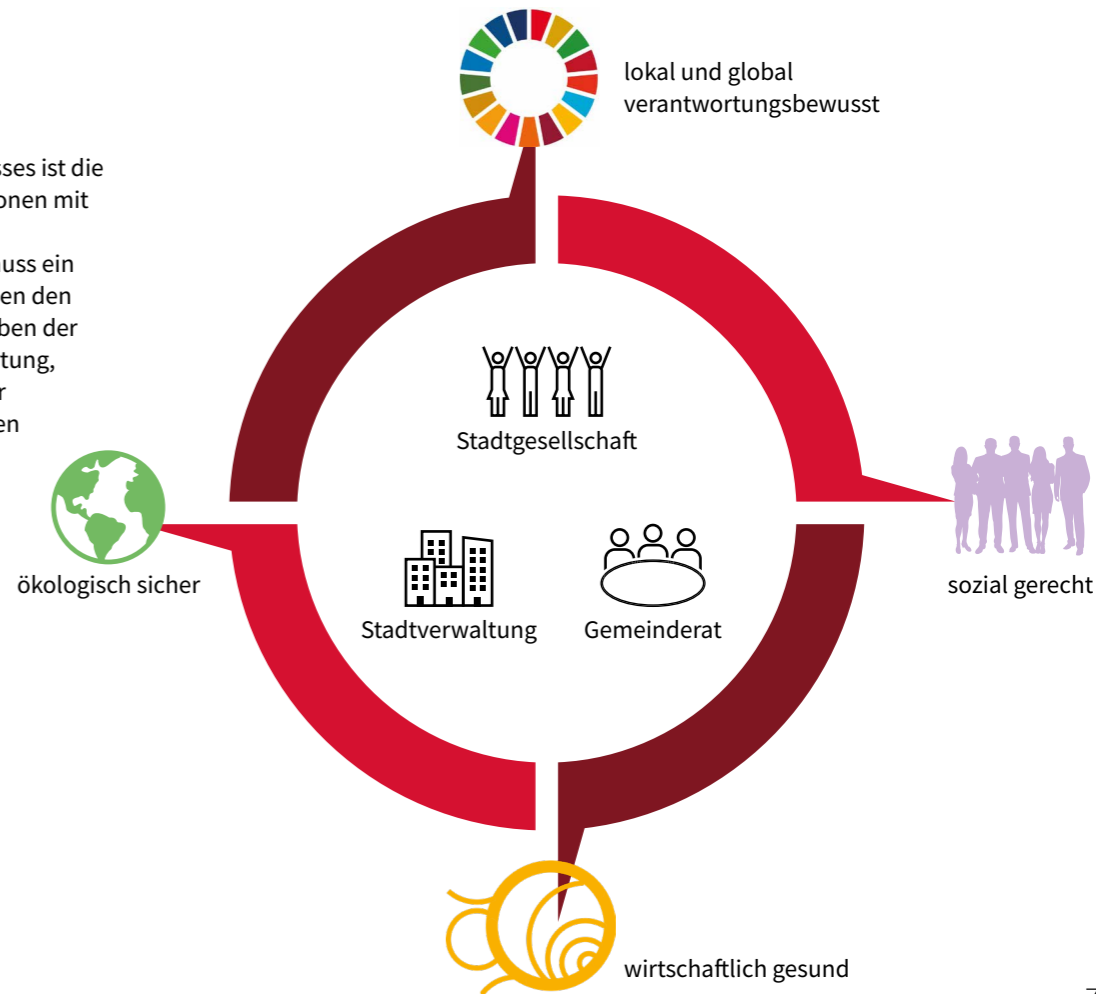
DIE AKTEURSGRUPPEN

Die Stadtverwaltung, der Gemeinderat und die Stadtgesellschaft haben den Wegekompas gemeinsam entwickelt (2021-2023) und machen sich nun an die Umsetzung.



4 PRÄMISSEN

Ausgangspunkt des Wegekompasses ist die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen. Eine nachhaltige Entwicklung muss ein Gleichgewicht herstellen zwischen den Prämissen bzw. Richtungsvorgaben der lokalen und globalen Verantwortung, ökologischer Sicherheit, sozialer Gerechtigkeit und einer gesunden Wirtschaft.



DER ROUTENPLAN

Wir sind auf dem Weg!

... und durchlaufen immer wieder folgende Schritte bzw. Fragen:

1. **Wo stehen wir?**
2. **Wo wollen wir hin?**
3. **Wie kommen wir dahin?**

1. AUSGANGSSITUATION Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme der aktuellen Schwerpunkte und Herausforderungen in jedem Handlungsfeld
✓ Nachhaltigkeitsbericht (2017-2021)



3. UMSETZUNG

Wie kommen wir da hin?

Konkrete, jährliche Umsetzungsaktivitäten mit definierten Laufzeiten, Meilensteinen sowie Monitoring

- ▶ Operative Ziele und Maßnahmen
- ▶ Indikatoren
- ▶ Priorisierung

Halten Sie sich über die weiteren Schritte auf dem Laufenden: GEPP0, Social Media-Kanäle der Stadt oder Kontakt:
Wegekompas2035@goeppingen.de

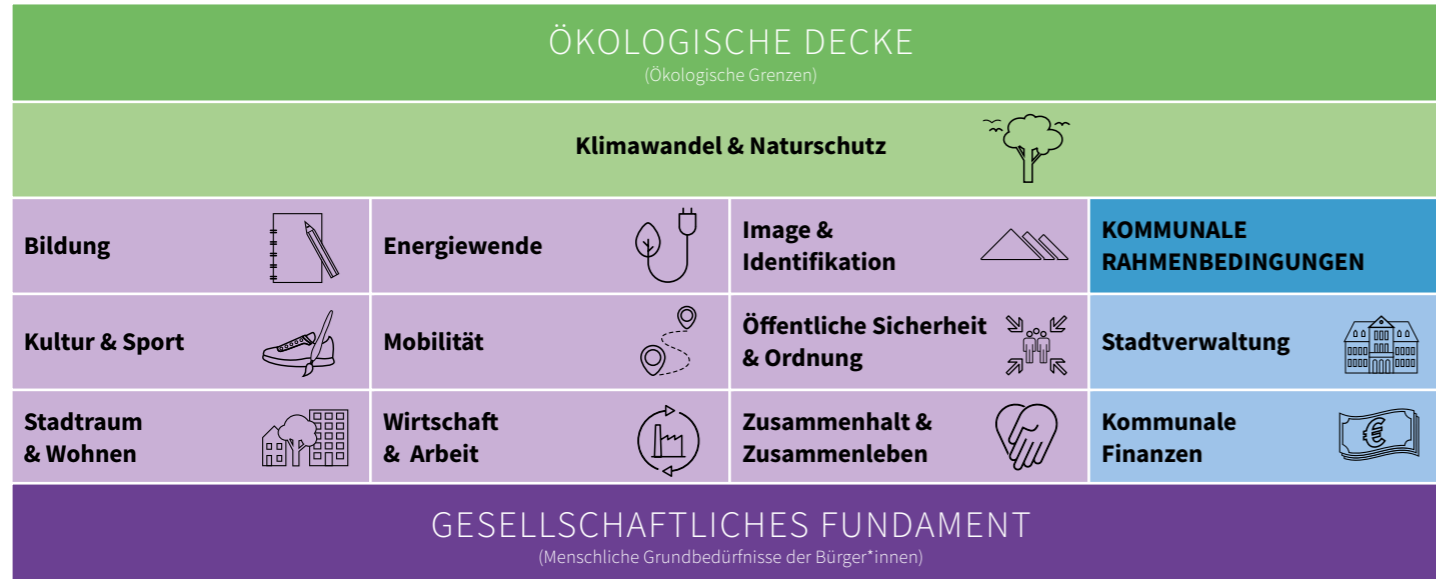
4. VISION FÜR GÖPPINGEN 2035
Sozial gerecht. Ökologisch sicher.
Wirtschaftlich gesund. Lokal und global verantwortungsbewusst.



In den Jahren 2021 bis 2023 waren wir vor allem mit der Konzeptionierung des Wegekompasses (Schritt 1+2) beschäftigt, seit September 2023 widmen wir uns vor allem der Umsetzung der Strategie (Schritt 3). Jährlich erscheint ein Monitoring-Bericht, im Jahr 2027 wird von der Stadtverwaltung eine Evaluierung über die Jahre 2022 bis 2026 präsentiert.

DIE 12 HANDLUNGSFELDER

12 Handlungsfelder wurden für die Stadt Göppingen als relevante Themen definiert:
Jedes Handlungsfeld hat einen Leitsatz sowie mehrere strategische Ziele. ► siehe Seiten 12-35



PRÄMISSE: LOKALE & GLOBALE VERANTWORTUNG

DIE 46 STRATEGISCHEN ZIELE

HANDLUNGSFELD STRATEGISCHES ZIEL

| | |
|---|--|
| Klimawandel & Naturschutz | <ul style="list-style-type: none"> A. Klimaschutz B. Artenvielfalt C. Ressourcenschonung D. Anpassung an den Klimawandel E. Gewässerschutz |
| Energiewende | <ul style="list-style-type: none"> A. Erneuerbare Energien B. Energieeinsparung |
| Kultur & Sport | <ul style="list-style-type: none"> A. Kultur- & Sportangebot B. Teilnahme & Mitwirkung C. Bekanntheitsgrad |
| Öffentliche Sicherheit & Ordnung | <ul style="list-style-type: none"> A. Sauberkeit und Belebtheit B. Sicherheit |
| Wirtschaft & Arbeit | <ul style="list-style-type: none"> A. Arbeitsstandort B. Dienstleistungs- u. Erlebnisfunktion C. Wirtschaftliche Transformation D. Gewerbeflächen E. Fair Trade |
| Image & Identifikation | <ul style="list-style-type: none"> A. Image B. Identifikation |
| Stadtverwaltung | <ul style="list-style-type: none"> A. Dienstleisterin B. Verwaltungsstrukturen C. Arbeitgeberin D. Vorbild- und Vernetzungsfunktion |

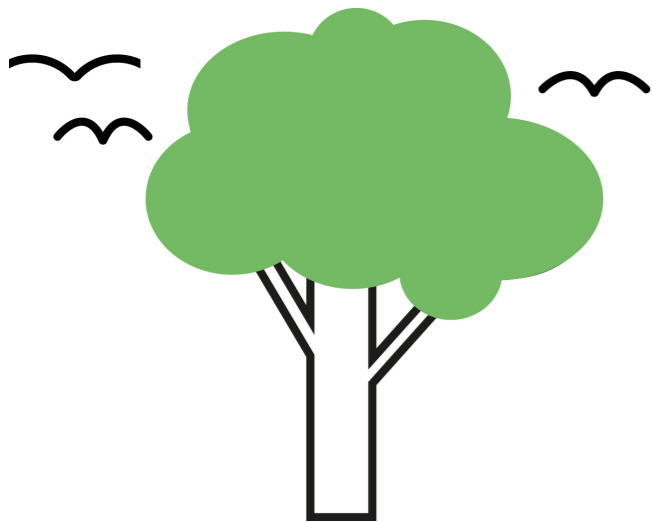
HANDLUNGSFELD STRATEGISCHES ZIEL

| | |
|---|--|
| Bildung | <ul style="list-style-type: none"> A. Förderung von demokratischer Teilhabe u. Wertebewusstsein B. Lebenslanges Lernen C. Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> A. ÖPNV B. Verknüpfung und Ausbau nachhaltiger Mobilitätsformen C. Barrierefreie Mobilität D. Fußverkehr E. Radverkehr |
| Stadtraum & Wohnen | <ul style="list-style-type: none"> A. Wohnraum B. Versorgung der Quartiere C. Wohnbauland D. Bauliches Erbe |
| Zusammenhalt & Zusammenleben | <ul style="list-style-type: none"> A. Ort der Teilhabe B. Vielfalt und Chancengleichheit C. Quartiere D. Bürgerschaftliche Beteiligung E. Bürgerschaftliches Engagement F. Globale Partnerschaften |
| Kommunale Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> A. Investitionen B. Haushaltsplanungsprozess C. Schuldenstand D. Ergebnishaushalt E. Finanzanlagen |

KLIMAWANDEL UND NATURSCHUTZ

Leitsatz

Die Stadt Göppingen setzt sich aktiv für den Schutz und Erhalt der Lebensgrundlagen von Mensch und Natur ein: Sie unternimmt sinnvolle Schritte für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Sie engagiert sich für Schutz, Erhaltung und Entwicklung der Vielfalt der Arten und deren Lebensräume sowie für eine schonende Verwendung natürlicher Ressourcen.



Strategische Ziele



A. Klimaschutz

Die Stadt Göppingen hat bis 2035 wichtige Meilensteine zur Klimaneutralität erreicht. Sie verringert kontinuierlich ihre Treibhausgasemissionen bis spätestens zum Jahr 2040 um 100% und entspricht somit dem aktuellen Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg.

B. Artenvielfalt

Die Stadt Göppingen fördert die Entwicklung der Artenvielfalt (Fauna und Flora) auf den Flächen im Stadtgebiet.

C. Ressourcenschonung

Die Stadt Göppingen ergreift Maßnahmen zur Ressourcenschonung, insbesondere bei Flächen und Rohstoffen. Sie orientiert sich an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

D. Anpassung an den Klimawandel

Die Stadt Göppingen ist bis 2028 Expertin im Bereich der stadtklimatischen Auswirkungen des Klimawandels (Hitzebelastung, Vegetationsperiode, Kälteeinfluss, Trockenperioden, Starkregen, etc.) sowie den durch sie beeinflussbaren Handlungsfeldern, in welchen die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt werden müssen. Sie baut notwendige Strukturen aus bzw. optimiert sie.

E. Gewässerschutz

Die Stadt Göppingen reduziert die Belastung der natürlichen Gewässer stetig weiter (Oberflächen- und Grundwasser) und erhält vorhandene Trinkwasserschutzgebiete.

Mögliche Indikatoren*

A1. CO₂-Bilanzierung nach BiCO₂ (Treibhausgasemissionen differenziert nach Sektoren)

B1. Grünanlagen in der Siedlungsfläche (in Hektar: Verkehrsgrün / landwirtschaftliche Flächen / Biotope / öffentliche Park- & Grünanlagen)

C1. (Häusliche) Abfälle in kg je Einwohner*in / Unternehmen

C2. Anteil versiegelter Flächen

C3. Anzahl Vorgänge Beschaffung unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien (städtisch)

D1. Verhältnis blaue (Gewässer) / grüne (Vegetation / Straßenbegleitgrün) / graue (Straßen, Gebäude) Infrastruktur

D2. Anzahl der Straßenbäume (jährliche Veränderung)

D3. Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet (%)

D4. Hitzebedingte Todesfälle

E1. Gewässergüteklassen I-IV

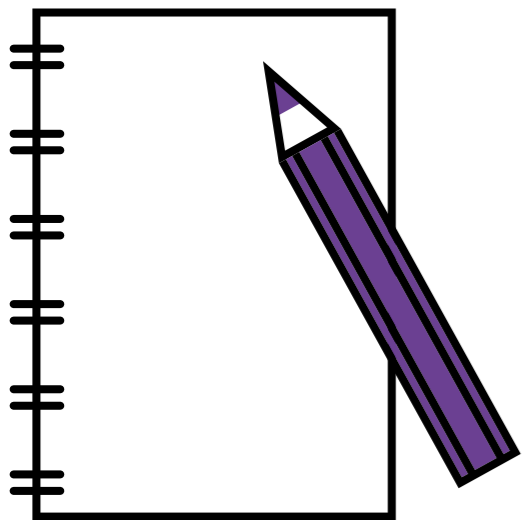
* Alle genannten Indikatoren wurden von den Führungskräften der Stadtverwaltung Göppingen im Frühjahr 2023 als Vorschlag erarbeitet, d.h. sie können sich in der Umsetzungsphase noch verändern.

BILDUNG

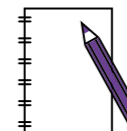
Leitsatz

Die Stadt Göppingen bietet vielfältige, qualitätsvolle und begeisternde Bildungsangebote für alle Menschen und Lebenslagen.

Diese schaffen die Voraussetzungen für Persönlichkeitsentwicklung, Werteorientierung und gesellschaftliche Integration. Göppingen sorgt für Bildungsgerechtigkeit.



Strategische Ziele



A. Förderung von demokratischer Teilhabe und Wertebewusstsein

Durch niederschwelliges, qualitativ hochwertiges Angebot fördern die Bildungseinrichtungen demokratische Teilhabe, gesellschaftliche Verantwortung und Wertebewusstsein. Dabei haben sie sowohl die Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes als auch die verschiedenen Zielgruppen einer sich wandelnden Gesellschaft im Blick.

B. Lebenslanges Lernen

Alle Göppinger*innen haben über ihre gesamte Biographie Zugang zu einem adäquaten Bildungsangebot. Insbesondere Kinder und Jugendliche erhalten ein umfassendes und flächendeckendes Bildungs- und Betreuungsangebot.

C. Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist im Jahr 2035 Aufgabe aller Bildungseinrichtungen. Durch umfassende Bildungsangebote und verstärkte Netzwerke entlang der gesamten Bildungskette wissen die Bürger*innen der Stadt Göppingen im Jahr 2035 um die Bedeutung einer globalen Nachhaltigen Entwicklung und übernehmen in diesem Sinne verstärkt Verantwortung.

Mögliche Indikatoren

- A1. Wahlbeteiligung bei Gemeinderats-/Landtagswahlen (nach Stadtteilen und Alter)
- A2. Anzahl geförderter Projekte/ Veranstaltungen im Bereich Demokratieförderung (z.B. Demokratie leben!, Bürgerstiftung)
- A3. Anzahl Veranstaltungen „kulturelles Erbe“
- A4. Anzahl städtischer Publikationen zu kulturellem Erbe

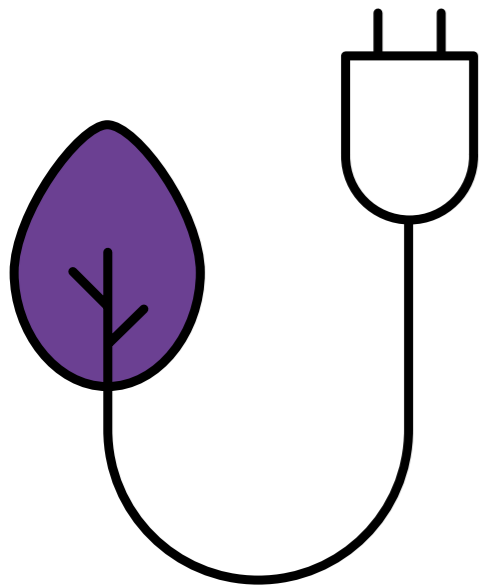
- B1. Betreuungsquote von U/Ü-3 und an Grundschulen
- B2. Schulabgänger*innen ohne Hauptschulabschluss
- B3. Anzahl von & Zielgruppen städtischer Bildungsangebote
- B4. Zufriedenheit mit / Nutzung von Angeboten

- C1. Anzahl städtischer Angebote zu Nachhaltiger Entwicklung
- C2. Anzahl der teilnehmenden Schulen am EINE WELT-Förderprogramm

ENERGIEWENDE

Leitsatz

Die Stadt Göppingen übernimmt vorbildhaft Verantwortung für die Energiewende durch die Förderung von Energieeinsparung und die Nutzung erneuerbarer Energien.



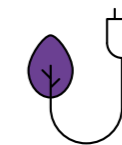
Strategische Ziele

A. Erneuerbare Energien

Der Energiebedarf der Stadt Göppingen wird überwiegend mit erneuerbaren Energien (u.a. Photovoltaik, Fernwärme, neue Energieträger) gedeckt und erfolgt klimaneutral.

B. Energieeinsparung

Die Stadt Göppingen erfasst kontinuierlich ihre Energieverbräuche, identifiziert Einsparungspotenzial und setzt dieses maximal um. Einsparungen werden über Verzicht und Energieeffizienzsteigerungen erreicht.



Mögliche Indikatoren

A1. Anteil erneuerbarer Energien bei:

- Strom (GWh je EW)
- Wärme (GWh)

A2. Ladesäuleninfrastruktur

(Ladepunkte je 1.000 Einwohner*innen: Autos, Fahrräder, sonstige)

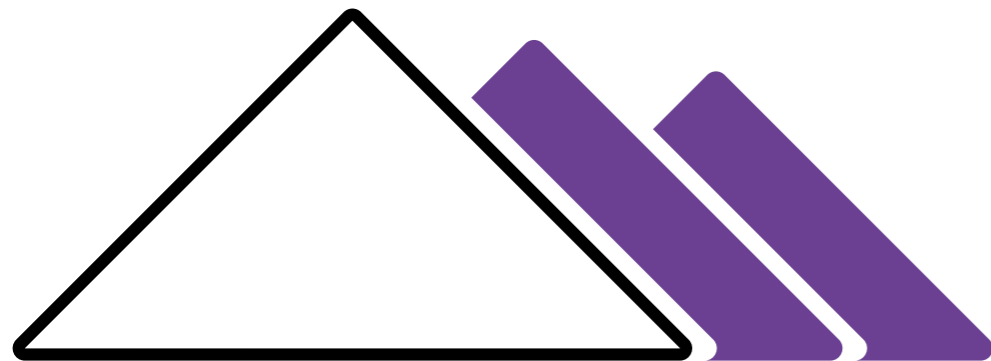
B1. BiCO₂ (Gesamtstadt und klimaneutrale Verwaltung):

- Energieverbrauchsentwicklung
- Fossiles Erdgas
- Stromverbrauch
- Gesamtwärme

IMAGE UND IDENTIFIKATION

Leitsatz

Die Stadt Göppingen wird vor Ort und überregional als attraktive Stadt wahrgenommen, in der sich Menschen gerne aufhalten, leben und arbeiten. Göppinger*innen identifizieren sich mit ihrer Stadt und treten als ihre überzeugten Botschafter*innen auf.



Strategische Ziele



A. Image

Göppingen wird 2035 regional und überregional als lebendige und nachhaltige Stadt wahrgenommen, geprägt insbesondere durch eine attraktive Bildungs-, Sport- und Kulturlandschaft, lebenswerten Wohnraum sowie innovativen Handel und Wirtschaft

B. Identifikation

In 2025 weiß die Stadtgesellschaft um ihre Stärken, entwickelt ein eigenes Stadtprofil und kommuniziert dieses nach innen und außen.

Mögliche Indikatoren

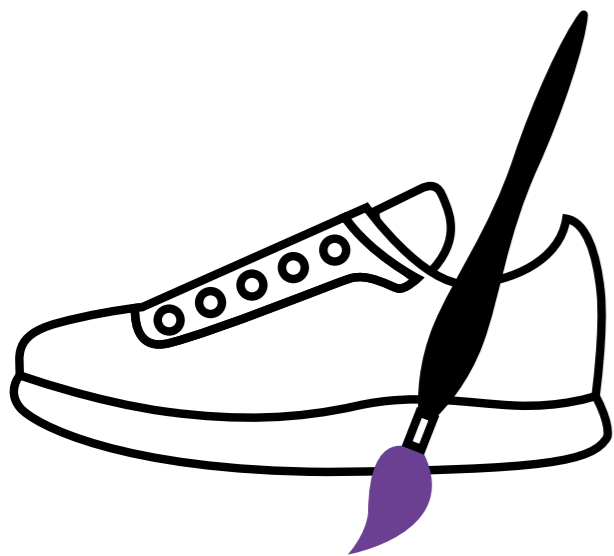
A1. Wahrnehmung externer Zielgruppen (Umland) im Hinblick auf das Profil der Stadt und ihrer Stärken

B1. Wahrnehmung der Stadtgesellschaft im Hinblick auf das Profil der Stadt und ihrer Stärken

KULTUR & SPORT

Leitsatz

Kultur und Sport sind Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Stadt Göppingen. Dadurch werden Begegnung, Dialog und Gemeinschaftssinn ermöglicht und gestärkt. Sport und kulturelle Bildung leisten wichtige Beiträge zur Selbstentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung. Die Stadt Göppingen pflegt das kulturelle Erbe und die sportliche Tradition.



Strategische Ziele



A. Kultur- & Sport-Angebot

Die Stadt Göppingen verfügt 2035 über vielfältige Angebote von Vereinen und städtischen Institutionen im Kultur-, Sport-, Spiel- und Bewegungsbereich und verfügt hierfür über eine breite und funktionale Palette an öffentlich zugänglichen Flächen und Räumlichkeiten.

B. Teilnahme & Mitwirkung

In der Stadt Göppingen wird Menschen in allen Lebenslagen die gleichberechtigte und barrierefreie Teilnahme an Kultur- und Sportangeboten ermöglicht. So wird die Mitwirkung zum einen im Sinne der Teilhabe gefördert, und zum anderen können sich die Menschen durch die niederschwellige Gestaltung der Angebote einbringen.

C. Bekanntheitsgrad

Göppingen ist regional und überregional bekannt als Stadt mit einer lebendigen, vielfältigen und innovativen Kulturszene und Sportlandschaft.

Mögliche Indikatoren

- A1. Angebot an Kultur-, Kunst-, Sport-, Spiel-
Bewegungsflächen (qm pro 1000 EW)
- A2. Auslastungsgrad der Kultur- & Sportstätten
- A3. Etat pro 1.000 Einwohner*innen
- A4. Zufriedenheit mit Breite und Qualität der Angebote
(ggf. auch: Weiterempfehlungsquote)

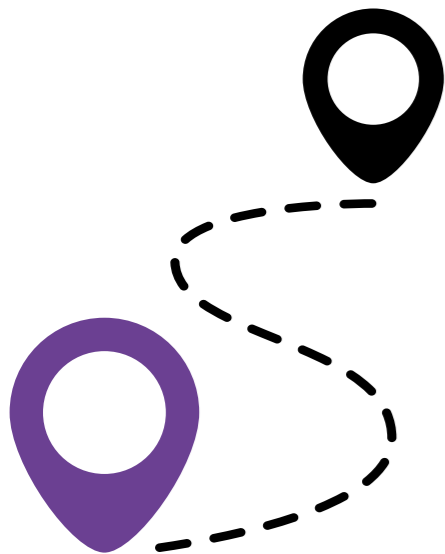
- B1. Vielfalt der Teilnehmenden bei Angeboten
(Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund)

- C1. Befragung von Zielgruppen
- C2. Aufrufe / Klicks auf dem neuen Informationsmedium

MOBILITÄT

Leitsatz

Die Stadt Göppingen schafft die Voraussetzungen für eine stadt-, umwelt- und sozialverträgliche Mobilität. Zukunftsweisende Konzepte und Angebote garantieren hohe Lebensqualität, gute Luft, sicheren Verkehrsraum und weniger Lärm.



Strategische Ziele



A. ÖPNV

Für die Stadt Göppingen stellt der öffentliche Personennahverkehr im Jahr 2030 eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar. Die Menschen bewegen sich vermehrt mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel, das umweltverträglich und günstig zur Verfügung steht.

B. Verknüpfung und Ausbau nachhaltiger Mobilitätsformen

Die Mobilität in Göppingen ist 2035 klimaneutral. Durch Verknüpfung nachhaltiger Mobilitätsformen, ergänzt durch innovative Mobilitätsangebote, trägt die Stadt dazu bei, dass der Schadstoffausstoß und Ressourcenverbrauch und die Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr deutlich reduziert werden.

C. Barrierefreie Mobilität

In Göppingen ist das Angebot an flexibler und barrierefreier Mobilität im Jahr 2030 sehr gut ausgebaut und miteinander verknüpft. Die Teilhabe am Verkehr ist für alle, insbesondere Seniorinnen und Senioren, Familien und Menschen mit Beeinträchtigungen, uneingeschränkt möglich.

D. Fußverkehr

In Göppingen gibt es deutlich mehr Vorrangflächen für Fußgänger*innen zum Aufenthalt, Einkauf und Spielen im öffentlichen Raum (inklusive Innenstadt) und in den Wohnquartieren.

E. Radverkehr

Für die Stadt Göppingen stellt der Radverkehr im Jahr 2030 eine attraktive Mobilitätsform dar. Es besteht ein klassifiziertes, abgestuftes Netz mit sicher und zügig zu befahrenden Radverkehrsachsen nach dem Stand der Technik unter Berücksichtigung aller Zielgruppen.

Mögliche Indikatoren

- A1. Anteil am Modal Split
- A2. Fahrgastzahlen
- A3. Zahlen Stadtticket

- B1. Anzahl Mobilitätshubs
- B2. Auslastung P+M(itnehmen) Parkplätze
- B3. Auslastung Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten
- B4. Ausstattung Verleihstationen mit Zubehör

- C1. Anzahl Barrierefreie Haltestellen
- C2. Anteil Oberflächen(-anpassung)
- C3. Anzahl Blindenleitsysteme / taktile Elemente

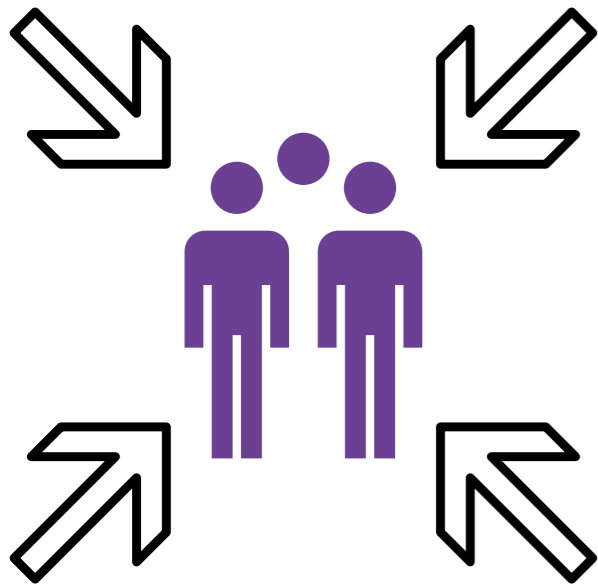
- D1. Anteil am Modal Split
- D2. Fußgängerbereiche / Shared Spaces
- D3. Anteil umgewandelter Flächen
- D4. Anzahl autofreier Straßen

- E1. Anteil am Modal Split
- E2. Anzahl Leihstationen – Anzahl Ausleihen
(Regio Rad, BarbaRössle)
- E3. Fahrradabstellanlagen
- E4. Anteil Radwege/ Fahrradstraße am Verkehrsnetz

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Leitsatz

Die Stadt Göppingen ist eine sichere Stadt. Sie bietet sichere und attraktive Wohnquartiere und öffentliche Räume mit hoher Aufenthaltsqualität.



Strategische Ziele

A. Sauberkeit und Belebtheit

Ein sauberer, gepflegter und belebter Stadtraum in Innenstadt und den Stadtbezirken trägt zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei.

B. Sicherheit

In 2028 ist die Stadt Göppingen objektiv eine sichere Stadt (z.B. im Hinblick auf Verkehr, Kriminalität, Prävention, Beleuchtung, Katastrophenschutz) und wird von den Menschen(-gruppen) subjektiv als solche auch wahrgenommen.



Mögliche Indikatoren

- A1. Müllaufkommen im öffentlichen Raum
- A2. Qualität Straßenmobiliar/ Spielplätze
- A3. Anzahl und Verteilung von Veranstaltungen
- A4. Wahrnehmung zu Sauberkeit und Aufenthaltsqualität

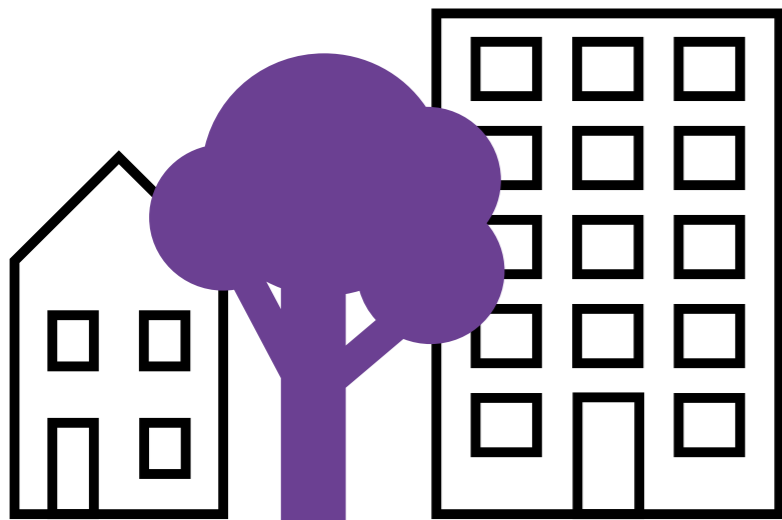
-
- B1. Anzahl Straftaten
(insgesamt, differenziert nach Geschlecht)
 - B2. Anzahl Verkehrsunfälle
 - B3. Sicherheitsgefühl
(insgesamt, differenziert nach Geschlecht)

STADTRAUM UND WOHNEN

Leitsatz

Die Stadt Göppingen übernimmt Verantwortung für eine vielfältige Stadtraumentwicklung und das baukulturelle Erbe. Sie schafft ressourcenschonend Raum für unterschiedliche Nutzungen und ermöglicht die Grundlagen für bedarfsgerechte und bezahlbare Wohnangebote.

Die Quartiere sind multifunktional und ermöglichen ein lebendiges Miteinander.



Strategische Ziele



A. Wohnraum

Die Stadt Göppingen hat bis zum Jahr 2035 bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum für die unterschiedlichen Bedarfsgruppen in ökologisch und technologisch zukunftsfähigen und sozial durchmischten Quartieren mit guten Nachbarschaften geschaffen.

B. Versorgung der Quartiere

2035 sind die bestehenden und neuen Quartiere Göppingens gut versorgt (z.B. Ärzte und Ärztinnen, Einkaufsmöglichkeiten, Breitband, Bildung und Betreuung). Die Stadt Göppingen ist eine Stadt der kurzen Wege, in der wesentliche Versorgungs- und Verkehrsangebote gebündelt sind.

C. Wohnbauland

In der Stadt Göppingen steht Wohnbauland zu angemessenen Konditionen zur Verfügung. Die klimagerechte Entwicklung wird durch Mehrfachnutzung der Flächen (Bauen in die Höhe mit mehreren Nutzungen) gewährleistet. Vorrangig liegt der Fokus auf der Innenentwicklung.

D. Bauliches Erbe

Das historische Erbe der klassizistischen Altstadt und der Stadtbezirke ist im Bewusstsein der Stadtgesellschaft verankert und ein wertschätzender und erhaltender Umgang mit Baudenkmalen und stadtbildprägenden Gebäuden ist selbstverständlich.

Mögliche Indikatoren

- A1. Mietpreisentwicklung
- A2. Anzahl gebundener Wohnungen
- A3. Anzahl Wohnberechtigungsscheine

-
- B1. Quote der Abdeckung im Teilort
(nach Art der Versorgung)

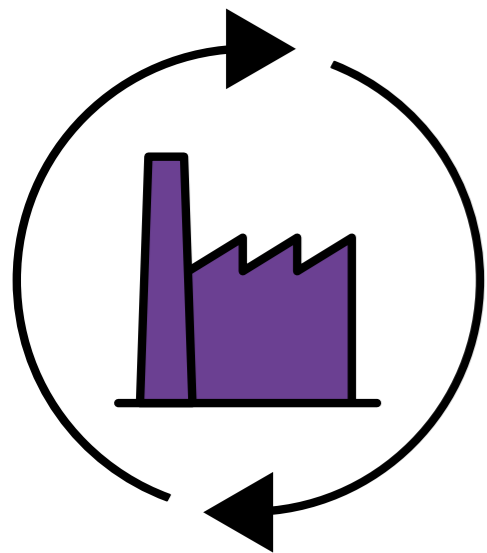
-
- C1. Baulandpreisentwicklung zu Einkommensentwicklung
 - C2. Anzahl Baulücken
 - C3. Flächenverbrauch im Außenbereich im Vergleich zur Inanspruchnahme von Flächen

-
- D1. Anzahl Modernisierungen (Baugenehmigungen/
Kennnisgabeverfahren)
 - D2. Inanspruchnahme Stadtqualitätsprogramm

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Leitsatz

Die Stadt Göppingen bietet die Rahmenbedingungen für zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten. Sie legt Wert auf soziale Verantwortung, Innovationen, den Schutz von Ressourcen und Wettbewerbsfähigkeit.



Strategische Ziele



A. Arbeitsstandort

Die Stadt Göppingen ist in 2035 ein attraktiver Arbeits- und Wohnstandort, in dem Beruf und Privatleben von Menschen in allen Lebenslagen sehr gut miteinander vereinbar sind. Dies wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

B. Dienstleistungs- und Erlebnisfunktion

Im Jahr 2035 ist die Dienstleistungs- und Erlebnisfunktion der Innenstadt und der Stadtbezirke gesichert.

C. Wirtschaftliche Transformation

Die Stadt Göppingen setzt bis zum Jahr 2035 Impulse und Rahmenbedingungen für die notwendige Transformation der Wirtschaft und ist ein lernender und wandlungsfähiger Standort.

D. Gewerbeflächen

Bis zum Jahr 2035 hat die Stadt Göppingen eine zukunftsfähige Nutzung der städtischen und privaten Gewerbefläche vorangetrieben. Ein Großteil der historischen Gewerbegebiete ist zu modernen Produktions- und Dienstleistungsstätten umgebaut.

E. FairTrade

Die Stadt Göppingen ist sich ihrer globalen und lokalen (Vorbild-)Verantwortung hinsichtlich ihres Konsumverhaltens bewusst: Im Jahr 2035 hat die Beschaffung von Produkten unter Berücksichtigung fairer und ökologischer Kriterien wesentlich an Bedeutung gewonnen. Menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen insbesondere in Ländern des Globalen Südens werden so gefördert.

Mögliche Indikatoren

A1. Arbeitslosenquote

A2. Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigten

B1. Anzahl Veranstaltungen in Innenstadt
und Stadtbezirken

B2. Kaufkraftindex Einzelhandel

C1. Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigten

C2. Arbeitsplatzentwicklung

D1. Anzahl Anfragen zu Gewerbeflächen

E1. Anzahl Fairer Einrichtungen (Kitas, Schulen, Geschäfte)

E2. Anzahl Vorgänge nachhaltiger Beschaffung innerhalb
der Stadtverwaltung

ZUSAMMENHALT & ZUSAMMENLEBEN

Leitsatz

Göppingen ist eine Stadt des sozialen Zusammenhalts und des guten Miteinanders. Alle Menschen nehmen gleichberechtigt am Stadtgeschehen teil und stehen im konstruktiven Dialog. Menschen in besonderen Lebenslagen erhalten Schutz und Unterstützung.



Strategische Ziele

A. Orte der Teilhabe

Die Stadt Göppingen verfügt über dauerhafte Orte der Partizipation, der demokratischen Meinungsbildung, des Dialogs, der kulturellen Teilhabe und Bildung, der Chancengleichheit und der Kreativität. Teilhabe wird so gelebt.

Mögliche Indikatoren

A1. Anzahl & Nutzung der Orte der Teilhabe / Begegnung

A2. Anzahl der städtischen barrierefreien Gebäude

B1. Einwohnerzahl (insgesamt, nach Geschlecht, nach

Herkunft, Verteilung in der Stadt)

B2. Einbürgerungsquote

B3. Kinderarmutsquote (Kinder im SGBII-Bezug)

B4. Altersarmutsquote (insgesamt, nach Geschlecht)

B5. Wahrnehmung der Stadtgesellschaft

C1. Anteil der Quartiere mit strukturierter Quartiersarbeit

C2. Bedarfsgemeinschaften je Quartier (insgesamt, Empfänger*innen von SGB II-Leistungen u15 Jahre, Verteilung in der Stadt)

C3. Soz. Segregation (Klassifizierung von Sozialräumen nach Indikatoren Arbeitslosigkeit (SGB III), Sozialhilfe, Jugendhilfen, SGB II (insg., für unter 15-jährige), Verteilung in Stadt)

D1. Anzahl der Beteiligungsverfahren

D2. Anzahl der Beteiligten

D3. Wahrnehmung der Stadtgesellschaft (Zufriedenheit)

Strategische Ziele

B. Vielfalt und Chancengleichheit

Die Stadt Göppingen ist sich der Vielfalt ihrer Bürger*innen bewusst, erkennt ihre Potenziale an und nutzt sie. Sie arbeitet systematisch und kontinuierlich an der Erreichung gleichberechtigter Teilhabe und Chancengleichheit für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung, Sprache, Herkunft, Behinderung oder religiöser und politischer Anschauungen.

C. Quartiere

Um den sozialen Zusammenhalt in den Quartieren vor Ort zu stärken, bedarf es gemeinsamer und abgestimmter Anstrengungen aller relevanten Akteure, um stärkere Impulse für die Entwicklung des Quartiers zu setzen. Flächendeckende Quartiersarbeit ist selbstverständlich und leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der vielen gesellschaftlichen Herausforderungen.

D. Bürgerschaftliche Beteiligung

In der Stadt Göppingen sind Interessenvielfalt sowie das Selbstbestimmungs- und Mitwirkungsbedürfnis der Bürger*innen selbstverständlich. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, das Leben und das Gemeinwesen in Göppingen aktiv mitzugestalten, welchen allen Bürgern und Bürgerinnen bekannt sind.

E. Bürgerschaftliches Engagement

Im Jahr 2035 bestehen bekannte und ansprechende Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements und der Vereinsarbeit. So können bürgerschaftlich Engagierte das Zusammenleben als fester Bestandteil aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten und erfahren hierfür Wertschätzung.

F. Globale Partnerschaften

Die Stadt Göppingen fördert bereits existierende Städte- und Projektpartnerschaften und bringt zusätzlich neue Partnerschaften auf den Weg, insbesondere mit Akteuren des Globalen Südens, unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Faktoren. Bestehende Verbindungen werden einem großen Publikum sichtbar gemacht.



Mögliche Indikatoren

E1. Anzahl der Engagierten

E2. Frauenanteil im Gemeinderat & Jugendgremium

E3. Anzahl & wahrgenommene Qualität von unterstützenden Veranstaltungen

E4. Wahrnehmung der Stadtgesellschaft (Zufriedenheit mit Wertschätzung, Angeboten, Sichtbarkeit)

F1. Anzahl Städte- / Projektpartnerschaften (inkl. Engagement der MSO)

F2. Abbildung der geografischen globalen Verteilung der Partnerschaften

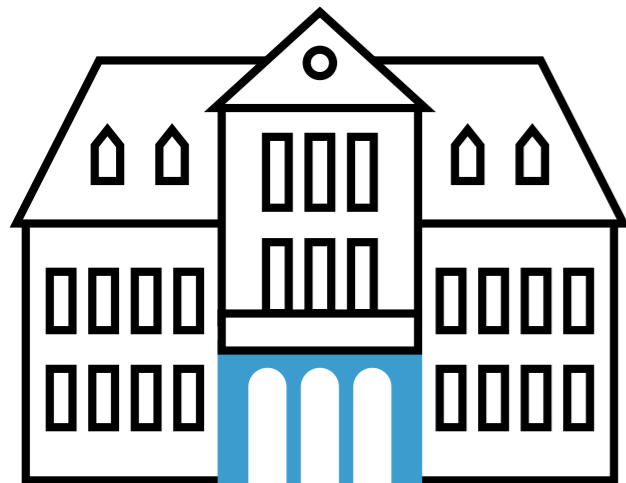
F3. Bekanntheitsgrad der Partnerschaften

STADTVERWALTUNG

Leitsatz

Die Stadtverwaltung Göppingen mit ihren Eigenbetrieben, Eigengesellschaften und Stiftungen zeichnet sich als wertschätzende, verlässliche und lebendige Dienstleisterin gegenüber der Stadtgesellschaft aus.

Die Mitarbeitenden verstehen sich als Team, in dem Chancengleichheit gelebt wird. Sie arbeiten agil und effizient miteinander im Dienste einer sozial gerechten und ökologisch sicheren Zukunft der Stadt Göppingen und der Einen Welt.



Strategische Ziele



A. Dienstleisterin

2030 hat die Stadt Göppingen eine moderne Stadtverwaltung, die ihre Dienstleistungen an den Bedürfnissen ihrer Stadtgesellschaft orientiert, anbietet: Gute Erreichbarkeit, zeitnahe Bearbeitung, Gleichbehandlung, digitale und analoge Angebote zeichnen sie aus.

B. Verwaltungsstrukturen & -prozesse

Die Verwaltung hat effiziente Strukturen und Prozesse, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, zielorientiert zusammenzuarbeiten sowie dynamisch auf sich verändernde Erfordernisse zu reagieren.

C. Arbeitgeberin

Die Stadtverwaltung Göppingen ist eine attraktive Arbeitgeberin, die das Potenzial ihrer Mitarbeitenden erkennt und fördert.

D. Vorbild- & Vernetzungsfunktion

Die Stadtverwaltung Göppingen ist sich ihrer lokalen und regionalen Vorbildfunktion bewusst und trägt durch ihr Handeln, unter anderem durch Vernetzung (inter-)kommunaler Akteure und effektiver Öffentlichkeitsarbeit, maßgeblich zum Gelingen aller anderen Handlungsfelder bei.

Mögliche Indikatoren

A1. Zufriedenheit der Kunden und Kundinnen

A2. Anzahl Zugriffe auf Bürgerschafts-App

B1. Anzahl optimierter Prozesse

C1. Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

C2. Quote der erfolgreichen Stellenbesetzungsverfahren

D1. Anzahl der Kooperationspartnerschaften/
Vernetzungsmitgliedschaften

D2. Wahrnehmung der Stadtgesellschaft

KOMMUNALE FINANZEN

Leitsatz

Die Stadt Göppingen sorgt durch eine verantwortungsvolle Haushaltsführung für den Erhalt ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit. Investitionen haben werterhaltenden zukunftsichernden Charakter. Generationengerechtigkeit ist wichtig.



Strategische Ziele



A. Investitionen

Investitionen haben zukunftsichernden Charakter, das bedeutet, dass der Erhalt und die Modernisierung des vorhandenen Infrastrukturvermögens (z.B. Gebäude, Straßen) vor Neuinvestitionen stehen (unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit).

B. Haushaltsplanungsprozess

Die Haushaltplanung versteht sich 2025 als integrativer Prozess, der die Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder des Wegekompasses zusammenführt, die unter Bürgerbeteiligung entwickelt wurden (vorgelagerter Bürgerbeteiligungsprozess). Die Planung ist für die Bürgerschaft barrierefrei zugänglich und niederschwellig nachvollziehbar.

C. Schuldenstand

Der Schuldenstand der Stadt Göppingen ist generationengerecht, das heißt er ist am Ende einer Generation nicht höher als am Anfang (1 Generation = 30 Jahre).

D. Ergebnishaushalt

Die Stadt Göppingen weist ab der Haushaltsplanung 2025 einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt in der mittelfristigen Finanzplanung (Planjahr + 3 Jahre) vor.

E. Finanzanlagen

Im Jahr 2035 legt die Stadt Göppingen liquide Mittel ausschließlich in nachhaltige Finanzanlagen an (Sustainable Finance-Strategie).

Mögliche Indikatoren

A1. Investitionen mindestens in Höhe der jährlichen Abschreibung

B1. Maßnahmen wurden in einem Bürgerbeteiligungsprozess vor der Verwaltungsplanung priorisiert.

C1. Fortschreibung der jährlichen Kreditaufnahme abzüglich der Kredittilgung

D1. Eigenkapital aktuelles Jahr / Eigenkapital Eröffnungsbilanz
Erträge größer/gleich Aufwendungen

E1. Anlagerichtlinie ist erstellt.



Stadt Göppingen
Hauptstraße 1
73033 Göppingen

Wegekompass Göppingen 2035
wegekompass2035@goeppingen.de

Stand: August 2023